

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Christus fuhr gen Himmel



Lobgesang, S. 999;

Erk/Böhme, D. Liederhort III / S. 686;

Wilhelm Bäumker II / S. 433;

Nikolaus Beunthner 30;

1. Christus fuhr gen Himmel, * was sandt er
uns hernieder? * Er sendet uns den heil'gen Geist, *
zu Trost der ganzen Christenheit. Alleluja!

2. Christus fuhr mit Schalle * von seinen Sün-
gern alle * er macht ein Kreuz mit seiner Hand, *
und gab den Segen über alle Land. * Alleluja!

3. Er befahl ihnen gar z' eben, * sagt ihn' vom
ewigen Leben, * und tauft alle Völker insgemein *
das Evangelium predigt rein. * Alleluja!

4. Hilf uns lieber Herre, * durch deiner Auffahrt
Ehre, * und führ uns in das Himmelreich * daß wir
dich loben ewiglich. * Alleluja!

5. Jesus Trost der Seelen, * behüt uns vor der
Höllen, * gib uns des heiligen Christes Gnad, *
daß wir dich loben früh und spat. * Alleluja!

6. Alle — Alleluja, * Alle — Alleluja! * daß
sollen wir alle froh sein, * Christus will unser Trost
sein. * Alleluja.

1979. Himmelfahrt Christi.

A. Katholische Fassung.

Walaff, lat. Gesang. 1566 Bl. 180.



Das Lied, eine Nachbildung von „Christ ist erstanden“ und darum mit derselben Mel., wurde im 16. Jahrh. in kathol. Ländern bis zum 19. Jahrh. von dem Volke in den Kirchen bei der Ceremonie der Himmelfahrt gesungen, wobei ein hölzernes Christusbild zur Kirchendecke aufgezogen ward.

B. Protestantische Fassung.



J. Kuchenthal, Kirchen-Gesänge. Wittenberg 1673, Bl. 333b. Bloß diese Strophe. Text ebenso in Bach's Gesangb. 1545 mit anderer, aber ähnlicher Mel., die sich nicht erhielt.

C. Längerer, kathol. Text.

- | | |
|---|---|
| 1. Christ fuhr gen Himmel,
Was sandt er uns hernieder?
Er sendet uns den heiligen Geist
Zu Trost der armen Christenheit.
Kyrie eleison. | 2. Christ fuhr mit Schalle
Von seinen Jüngern alle.
Macht ein Kreuz mit seiner Hand
Und thut den Segn über all Land.
Kyrie eleison. |
|---|---|
3. Alleluja, alleluja, alleluja!
 Des sollen wir alle froh sein:
 Christ soll unser Trost sein.
 Kyrie eleison.

Reisentr. 1567, Bl. 112b. Ueberschrift: Ein schön Gesang auf das Fest der Himmelfahrt Christi, in der vorangehenden Melodie, „Christ ist erstanden“. In den kathol. Gesangbüchern des 17. Jahrh. ist der Text auf 5 Strophen erweitert.

D. Ältester Text.

Christ für gen himele,
 Was sant er uns widere?
 Da sant er uns den hailigen gaist.
 Gott tröst uns arme Christenheit!
 Alleluja!

Das ist Nr. 13. Str. im Liede: Es giengen trew fremdlich also frö. Heidelberger Psicht. 109, Bl. 112b vom Jahr 1516. Daher Abboud Upland S. 638. Bl. II, 744. Hoffmann, Gesch. des Kirchenl. S. 84.